

Inhaltsübersicht

Vorwort: Frieder Dünkel	XI
Danksagung: Sabine Lang	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XX
I. Einführung	1
1. Einleitung und Fragestellung der Untersuchung	1
1.1 Jugendstrafe	4
1.2 Jugendstrafvollzug	4
1.3 Fragestellung	4
1.3 Aufbau der Untersuchung	6
II. Die rechtlichen Grundlagen von Jugendstrafe und Jugendstrafvollzug	8
2. Die rechtlichen und rechtstatsächlichen Grundlagen der Jugendstrafe	8
2.1 Jugendstrafe im Sanktionskatalog des Jugendgerichtsgesetzes	8
2.2 Das Tatbestandsmerkmal „Schädliche Neigungen“	10
2.2.1 Die Rechtsprechung	11
2.2.2 Kritik an der Definition „Schädliche Neigungen“	12
Das Tatbestandsmerkmal „Schwere der Schuld“	14
2.3.1 Die Rechtsprechung	14
2.3.2 Kritik an der Definition „Schwere der Schuld“	16
2.4 Die derzeitige Sanktionspraxis zur Auslegung von § 17 JGG	17
2.5 Die Sanktionspraxis zur Jugendstrafe	20

3.	Die rechtliche und rechtstatsächliche Situation des Jugendstrafvollzugs und Reformbestrebungen	21
3.1	Die rechtlichen Grundlagen	21
3.2	Verfassungsrechtliche Bedenken	27
3.3	Reformbestrebungen	31
3.4	Der Entwurf eines Jugendstrafvollzugsgesetzes	33
3.5	Rechtstatsächliche Aspekte des Jugendstrafvollzugs	36
III.	Theoretische Grundlagen des Jugendstrafvollzugs und der Forschungsstand	39
4.	Theoretische Grundlagen	39
4.1	Der Strafvollzug als absolute Institution	39
4.2	Das Deprivationsmodell	41
4.3	Die kulturelle Übertragungstheorie	43
4.4	Der integrative Theorieansatz	44
4.5	Die Strafvollzugspraxis	45
5.	Der Forschungsstand zur Insassenstruktur des Jugendstrafvollzugs und Legalbewährung junger Rechtsbrecher	46
5.1	Rückfallanalysen	47
5.1.1	Probleme von Rückfallanalysen	47
5.1.2	Die bundesweite Rückfallstatistik	48
5.2	Empirische Untersuchungen zum Jugendstrafvollzug	52
5.2.1	Liebe, Meyer (Bremen)	52
5.2.2	Berckhauer, Hasenpusch (Niedersachsen).....	53
5.2.3	Dolde, Grübl (Baden-Württemberg)	55
5.2.4	Baumann (Nordrhein-Westfalen)	58

5.2.5	Maetze (Nordrhein-Westfalen)	60
5.2.6	Geissler (Baden-Württemberg)	62
5.2.7	Grosch (Baden-Württemberg)	65
5.2.8	Dünkel (Schleswig-Holstein)	66
5.2.9	Frankenberg (Hessen)	69
5.2.10	Schindler (Sachsen)	69
5.2.11	Kiepert (DDR-Jugendstrafvollzug)	71
5.3	Diskussion der Forschungsergebnisse	73
5.3.1	Sozial- und legalbiographische Merkmale der Insassen des Jugendstrafvollzugs.....	74
5.3.2	Vollzugsverlauf und Rückfallverhalten	76
5.3.3	Einordnung der vorliegenden Arbeit	78
IV.	Der Jugendstrafvollzug in der DDR und in Mecklenburg-Vorpommern	80
6.	Der Jugendstrafvollzug in der DDR	80
6.1	„Kriminalität“ in der DDR	80
6.2	Die rechtliche Ausgestaltung des DDR- Freiheitsentzugs	81
6.2.1	Die gesetzlichen Grundlagen	81
6.2.2	Jugendstrafrechtliche Regelungen	82
6.3	Der Strafvollzug der DDR	84
6.3.1	Der Aufbau des Strafvollzugs	84
6.3.2	Die Besonderheiten des Jugendstrafvollzugs	85
6.3.2.1	Arbeit und Ausbildung	86
6.3.2.2	Erziehung im Strafvollzug	88
6.3.2.3	Die Unterbringung der Gefangenen	89
6.3.2.4	Kontakte außerhalb der Anstalt	89
6.3.2.5	Entlassungsvorbereitung und Wiedereingliederung	90

7.	Der Jugendstrafvollzug in Mecklenburg-Vorpommern	92
7.1	Die Ausgangssituation	92
7.2	Der Aufbau des Jugendstrafvollzugs	94
7.3	Die neue Jugendstrafvollzugsanstalt	97
V.	Empirische Untersuchung	101
8.	Konzeption der Untersuchung und methodisches Vorgehen	101
8.1	Die Konzeption der Untersuchung	101
8.2	Die Datenerhebung	102
8.2.1	Die Aktenanalyse	102
8.2.2	Die Auswertung der Gefangenenpersonalakten	103
8.2.3	Die Auswertung der Bundeszentral-registerauszüge	105
9.	Beschreibung der Untersuchungsgruppe	108
9.1	Die sozialbiographischen Merkmale	108
9.1.1	Altersstruktur	108
9.1.2	Die soziale Herkunft	110
9.1.3	Heimerfahrungen	111
9.1.4	Schul- und Berufsausbildung	112
9.1.5	Alkohol- und Drogenprobleme	114
9.2	Die legalbiographischen Merkmale	115
9.2.1	Kriminelle Karriere	115
9.2.2	Vorstrafen	116
9.3	Die Inhaftierungsdaten	117
9.3.1	Deliktsstruktur	117
9.3.2	Das Strafmaß	118
9.3.3	Untersuchungshaft	119

10.	Analyse des Vollzugsverlaufs	120
10.1	Die Planung des Vollzugs	120
10.2	Lockerungen des Vollzugs.....	121
10.2.1	Die Gewährung von Ausgang	122
10.2.2	Die Gewährung von Urlaub	124
10.2.3	Der Freigang	128
10.3	Besuchskontakte	130
10.4	Arbeit und Ausbildung im Vollzug.....	132
10.4.1	Die schulische Ausbildung	133
10.4.2	Berufsausbildung	135
10.4.3	Arbeit	135
10.5	Disziplinarmaßnahmen	137
10.6	Sicherungsmaßnahmen	140
10.7	Die Entlassung	142
10.7.1	Die Entlassungsvorbereitung	143
10.7.2	Bedingte Entlassung	145
11.	Legalbewährung nach der Entlassung aus dem Jugendstrafvollzug	148
11.1	Rückfall und Legalbewährung	148
11.1.1	Die Definition von Rückfall	149
11.1.2	Der Rückfallzeitraum	150
11.2	Das Rückfallverhalten	151
11.2.1	Rückfallhäufigkeit	151
11.2.2	Rückfalltaten	153
11.3	Sozialbiographische Daten und Legalverhalten	154
11.3.1	Alter	155
11.3.2	Die soziale Herkunft	156
11.3.3	Schul- und Berufsausbildung	158

11.4	Legalbiographische Daten und Legalverhalten	160
11.4.1	Vorstrafen und Hafterfahrungen	161
11.4.2	Inhaftierungsdaten	161
11.5	Vollzugsverlauf und Legalverhalten	163
11.5.1	Lockerungen des Vollzugs	163
11.5.2	Bildungsmaßnahmen	166
11.5.3	Disziplinarmaßnahmen	167
11.5.4	Entlassungsvorbereitung	167
11.5.5	Bedingte Entlassung	168
VI.	Zusammenfassung und Fazit	169
12.	Zusammenfassung der Untersuchung	169
12.1	Die rechtlichen Grundlagen von Jugendstrafe und Jugendstrafvollzug	169
12.1.1	Die Verhängung von Jugendstrafe	169
12.1.2	Die gesetzlichen Grundlagen des Jugendstrafvollzugs	171
12.2	Die Rahmenbedingungen des Vollzugs	172
12.3	Forschungsstand und Kontext der Arbeit	173
12.4	Die empirische Untersuchung	175
12.4.1	Die Untersuchungsgruppe	176
12.4.2	Der Haftverlauf	177
12.4.3	Die Rückfalluntersuchung	178
12.5	Fazit	180
	Literaturverzeichnis	183
	Anhang: Tabellen	197